

München, d. 26. October 1892.

Ihre gnädigste Frau Lambakis

Es freut mich zu hören, daß unser Arbeit  
gut vorwärts geht.

Mit der Änderung auf No. 4 bei igriusopanden  
Lailingrad überpade ich Ihnen eine Leugnungsbefähigung  
über die erste Zahlung von 500 Mark,  
weshalb ich Sie bitte mit Ihrer Dankesschrift versehen  
uns zu schicken zu wollen; die beiden an Fintsterlin  
u. Barth bezahlten Leugnungsbefähigungen (von  
34, 90 u. 100 M.) lagen ich bei.

Für die gütige Begegnung an Sol. Kestanzoglu  
danke ich herzlich

Ich hoffe für Ihre guten Wünsche für meine Gedeihen  
für den Winter.

Auf Sie ich einzuweisen, Herrn Schilizzi unsern  
Wünsche beizufügen das übrige Ausdrück des Kinds  
wäre Ihnen.

Meine Familie vereint sich Ihre freundlichen  
Grüße beifügt. Zugleich erlaube ich mir zu bemerken,  
dass meine Tochter Ernestine  
sich mit einem Pfaffen aus der letzten Stadt,  
Herrn Heinrich Pultner verlobt hat.

Ihre Herrn Louis Georgios sage ich meine

lassen Gräße; aber so sehr gesucht von  
Müller.

In der Hoffnung, dass diese Gräßen  
in ein vollständiges Messen ankommen

verbleibe ich mit besten Grüssen  
Ihr Ludwig Thiersch

Guten Fortgang der Arbeit!

Herrn Schilizzi bitte ich, wenn er auf Athen  
kömmt, zu sagen, dass die 4 Gräßenbilder u. des  
H. Abendmahl sich jetzt beim Hergolden in  
Lindau, so dass ich selbst bis Ende November  
früher zu haben. Auf falls ich Herrn Aufstall  
E. Vaudremer geschickter, wie die Metall-  
platten zu schicken für die Bilder des H. Abendmahl  
des Leonostases. Es hat es nämlich für gut  
gefunden, die Bilder auf Metall platt auf  
einander zu malen zu lassen.

Auf möge ich Sie bitten, mir mit zu schicken,  
wenn Hr. Schilizzi in Athen angekommen ist u.  
ihm meine besten Gräßen zu sagen.

L. Th.